

Der Burnout-Manager im Unternehmen

Immer mehr Unternehmen erkennen die Bedeutung des Themas und wollen in der Burnout-Prävention aktiv werden. Trifft es doch oft die besonders engagierten und motivierten Mitarbeiter, die in Zeiten des Fachkräftemangels nicht einfach zu ersetzen sind. Stress ist längst zum betriebswirtschaftlichen Problem geworden, denn kranke und überforderte Mitarbeiter machen Fehler. Betroffene sind nach der Krankheit häufig nur noch zu 70% leistungsfähig oder kehren erst gar nicht mehr an den Arbeitsplatz zurück.

Die Beschleunigung und Verdichtung der Arbeitswelt hat ihren Endpunkt noch nicht erreicht. Deshalb gewinnt das Gesundheitsmanagement immer mehr an Bedeutung. Frühzeitige Intervention und Unterstützung können helfen, Fehlzeiten und krankheitsbedingte Kosten erheblich zu reduzieren.

Die Ausbildung zum Burnoutmanager im Unternehmen bietet Führungskräften, Personalabteilungen und Betriebsräten qualifiziertes Fachwissen rund um die Themen Stress, Burnout und Erschöpfung.

Zielgruppe

Diese Ausbildung richtet sich an Mitarbeiter:

- des betrieblichen Gesundheitsmanagements,
- der Gesundheitsförderung,
- des Betriebsrates,
- der Personalabteilung,
- die am Thema interessiert sind und Kollegen informieren und unterstützen möchten.

Die Ausbildung zum Burnout-Manager kann ebenso für Berater und Coaches interessant sein, die überwiegend Unternehmen zu ihren Kunden zählen.

Aufbau von Know-How im Unternehmen

Die Ausbildung zum Burnoutmanager vermittelt ein umfangreiches Hintergrundwissen, praktisch anwendbare Methoden und Techniken zur Behandlung und Prävention des Burnout. Der Burnoutmanager ist erster Ansprechpartner für die Mitarbeiter.

Der Burnoutmanager soll nicht nur selbst intervenieren können, er soll mit Hilfe seines persönlichen Netzwerkes die Genesung eines Menschen planen, organisieren, führen und kontrollieren können. Er hält Vorträge und bietet interne Workshops zu diesen Themen an. Ziel ist es, einem drohenden Burnout möglichst früh entgegen zu wirken und somit die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter zu erhalten.

Sind Stressmanagement oder Coaching-Interventionen notwendig, so kann der Burnoutmanager mit dem Betroffenen unmittelbar einen Maßnahmenkatalog erstellen und gegebenenfalls selbst mit der Betreuung beginnen oder einen geeigneten Therapeuten empfehlen.

Die Funktion des Burnoutmanagers in einem Unternehmen stellt eine kostengünstige und effektive Möglichkeit dar, Kollegen zu informieren, zu schulen und zu unterstützen.

Modularer Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung zum Burnoutmanager ist modular aufgebaut, beinhaltet drei Ausbildungselemente und umfasst 12 Präsenztage mit 120 Unterrichtseinheiten. Kleine Kursgruppen sichern eine individuelle Betreuung und bieten zudem die Möglichkeit, während der Veranstaltung praktische Übungen durchzuführen.

1. Modul „Burnout-Berater“
2. Modul „Burnout-Coach“
3. Modul „Burnout-Management im Unternehmen“



Die Ausbildung zum Burnout-Berater vermittelt erforderliche Grundlagen, beschäftigt sich mit Ernährung, Bewegung, Mentaltraining, Entspannung und Eigenverantwortung.

Beim Burnout-Coach stehen die emotionalen und kognitiven Prozesse im Vordergrund.

Burnout-Management im Unternehmen befasst sich mit dem Mitarbeiter und seinen "Chancen" im Arbeitsumfeld. Eine optimale Integration von Wollen, Können, Fähigkeiten und Chancen reduziert Stress und erhöht Motivation, Freude und Leistungsfähigkeit.

Nach erfolgreicher Teilnahme und bestandener Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer das Zertifikat zum Burnout-Manager.

Jedes Modul kann auch einzeln gebucht werden.

Offene Fragen?

Für offene Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung:

burnout akademie
Katharina und Olaf Straesser GbR
Frankfurter Strasse 9
65779 Kelkheim

Fon (0 61 95) 97 53 45
Fax (0 61 95) 97 53 46

www.burnoutmanager.de
mail@burnoutmanager.de